# Mit dem Wohnmobil die Türkei erleben

Die besten Tipps, Routen und Erlebnisse

*Patricia Schiffer*

© Patricia Schiffer,

Industriestrasse 25, 8625 Gossau

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN: 978-3-9526126-2-0

Herstellung: Wirmachendruck AG

Lektorat: Simon Schiffer

Grafik und Satz: Simon Schiffer

Fotos: Patricia Schiffer, Simon Schiffer

Schriftnachweis

Die in diesem Buch verwendete Schrift stammt von Microsoft

Haftungsausschluss:

Der Inhalt dieses Buches sowie die POIs und GPS-Tracks sind ausschliesslich für die private Nutzung vorgesehen. Alle Angaben in diesem Buch wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und überprüft. Trotzdem ist bei der Vielzahl der Informationen nicht auszuschliessen, dass sich Fehler eingeschlichen haben oder Angaben überholt sind. Die Autorin weist daher ausdrücklich darauf hin, dass keinerlei Haftungs- und Regressansprüche übernommen werden können, die mittelbar oder unmittelbar mit den Angaben im Buch verbunden sind.

Feedback mit E-Mail-Adresse:

Der erste Reiseführer, den wir je geschrieben habe, ist etwas ganz Besonderes. Neben unseren eigenen Erfahrungen teilen wir unsere Route, empfehlenswerte Stellplätze und Sehenswürdigkeiten sowie viele weitere nützliche Informationen. Ich strebe ständige Verbesserung an und bin daher sehr dankbar für dein Feedback. Bitte sende mir deine Meinung zum Buch an: info@patnsim.com. Falls dir das Buch gefallen hat, würde ich mich über eine Rezension freuen.

# Inhaltsverzeichnis

**Vorwort**

**Kapitel 1: Einführung in die Wohnmobilreise in der Türkei**

1.1 Die Geschichte der Türkei 13

1.2 Wohnmobilwahl und Ausstattung 15

1.3 Kulturelle und sprachliche Vorbereitung 15

1.3.1 Kulturelle Vorbereitung 16

1.3.2 Sprachliche Vorbereitung 17

1.4 Anreise und Verkehr 18

1.5 Müllproblem in der Türkei 20

**Kapitel 2: Reisevorbereitung und Sicherheit: Tipps und Informationen für eine sichere Wohnmobilreise**

2.1 Beste Reisezeit und Klima 23

2.2 Ver- und Entsorgung 25

2.3 Versicherungen und Genehmigungen 25

2.4 Sicherheit und Notfallversorgung 26

2.4.1 Aktuelle Reisehinweise 26

2.4.2 Örtliche Gesetze und Vorschriften 26

2.4.3 Medizinische Versorgung 27

2.4.4 Reiseapotheke 28

2.4.6 Reiseversicherung 31

2.4.5 Notfallkontakte 31

**Kapitel 3: Allgemeine Informationen und Wissenswertes**

3.1 Einreise 33

3.1.2 Einreise mit Hund 34

3.1.3 Zollbestimmungen 36

3.2 Ausreise 37

3.3 Internet 37

3.4 Währung, Gebühren und Geldwechsel 39

3.5 Karte oder Bargeld 40

3.6 HGS, Maut 40

3.7 Brücke/Fähre auf den anderen Teil (Westen) 42

3.8 Brücke/Fähre/Tunnel in Istanbul 42

3.9 Tanken Diesel 44

3.10 Tanken Gas (LPG) 45

3.11 Einkaufen 45

3.12 Lebensmittel: Was fehlte und Angebot? 47

3.13 Preisübersicht 48

3.14 Werkstattbesuch 50

3.15 Strassenverhältnisse und Strassenverkehr 51

3.16 Streunende Hunde 53

3.17 Stellplätze/Campingplätze und Freistehen 55

3.18 Polizeikontrollen 55

3.19 Taxi 56

3.20 Handeln 57

**Kapitel 4: Unsere Reiseroute**

Reisewoche 1 (Donnerstag - Sonntag) 60

Reisewoche 2 69

Reisewoche 3 79

Reisewoche 4 91

Reisewoche 5 100

Reisewoche 6 112

Reisewoche 7 124

Reisewoche 8 138

Reisewoche 9 149

Reisewoche 10 160

Reisewoche 11 170

**Kapitel 5: Reiseziele und Sehenswürdigkeiten**

5.1 Alaçatı 181

5.2 Alanya 184

5.3 Amasra 185

5.4 Ankara 188

5.5 Antalya 190
5.6 Çeşme 192
5.7 Cide 194
5.8 D 400 Panoramastrasse 195
5.9 Datça- Halbinsel 196
5.10 Ephesus 197
5.11 Fethiye Felsengräber 200
5.12 Filyos Burg 202
5.13 Gaziantep 203
5.14 Gilindire Höhle 206
5.15 Göynük Canyon 208
5.16 Istanbul 210
5.17 Izmir 215
5.18 Kaklik Höhle 218
5.19 Kappadokien 219
5.20 Karahayit 226
5.21 Kayaköy 227
5.22 Knidos - antike Stadt 228
5.23 Konya 230
5.24 Letoon 231
5.25 Marmaris 232

5.26 Meke Gölü 234

5.27 Mount Chimera 235

5.28 Pamukkale 237

5.29 Salda Gölü 239

5.30 Schmetterlingstal 240

5.31 Schwarzmeerküste 240

5.32 Side 242

5.33 Tarsus 244

5.34 Thera Antik Kenti 247

5.35 Tire Markt 247

5.36 Troja 249

5.37 Tuz Gölü 250

5.38 Ziga Thermalquellen 252

**Kapitel 6: Kulinarische Reise durch die Türkei**

6.1 Typisch türkisches Essen 253

6.2 Märkte in der Türkei 260

6.3 Gastfreundschaft 263

6.4. Einflüsse, Fusionen der Türkischen Küche 264

**Kapitel 7: Unser Fazit und Schlusswort**

7.1 Persönliches Fazit 267

7.2 Schlusswort 268

7.3 Danksagung 269

7.4 Social Media 270

Über die Autorin 270

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zu unserem ersten Reiseführer! Wir freuen uns sehr, dir unsere persönliche Route und unsere Erfahrungen während unserer Reisen zu präsentieren. Dieser Reiseführer ist etwas Besonderes, denn er basiert nicht nur auf objektiven Informationen, sondern auch auf unseren eigenen Erlebnissen und Eindrücken.

Alle in diesem Buch enthaltenen Bilder sind unsere eigenen. Sie geben dir einen authentischen Einblick in die Orte, die wir besucht haben, und sollen dir helfen, ein besseres Bild von den Destinationen zu machen.

Wir, Patricia und Simon, reisen seit Juli 2022 gemeinsam mit unserem Hund Ari in unserem selbstausgebauten Van (Citroën Jumper L4H2, 6,40 m, 3,5 Tonnen) durch Europa. Während unserer Reisen waren wir oft alleine an Stellplätzen unterwegs. Die Bilder in diesem Buch zeigen jedoch gelegentlich auch unsere Freunde und ihr Fahrzeug, mit denen wir gemeinsam unterwegs waren. Denn Reisen bedeutet für uns nicht nur, neue Orte zu erkunden, sondern auch Abenteuer mit unseren Liebsten zu teilen. An dieser Stelle möchten wir liebe Grüsse an Thorsten und Franzi von "WohnMobileFreiheit" (Instagram) senden. Danke für die schöne Zeit in der Türkei mit euch.

Auf unserem YouTube-Kanal "patnsim" haben wir unsere Reise durch die Türkei festgehalten. Dort kannst du weitere Einblicke in unsere Erlebnisse bekommen.

Wir sind stets offen für Verbesserungsvorschläge und Feedback. Wenn dir etwas besonders gut gefallen hat oder du Anregungen zur Optimierung hast, zögere nicht, uns zu kontaktieren. Du erreichst uns über Instagram (patnsim) oder per E-Mail unter info@patnsim.com

Wir möchten betonen, dass unsere Erfahrungen hauptsächlich in der Nebensaison gesammelt wurden. Wir können daher keine genauen Angaben zur Situation in der Hauptsaison machen.

Wir haben uns entschieden, den Osten der Türkei nicht zu bereisen, da wir einfach zu wenig Zeit gehabt hätten und dies dann im Stress angeschaut hätten. Den Osten der Türkei werden wir zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Wir hoffen, dass dir dieser Reiseführer bei der Planung deiner eigenen Abenteuer hilft und dich inspiriert, die Schönheit und Vielfalt unserer Welt zu entdecken.

Viel Spass beim Lesen und noch mehr beim Reisen!

Mit besten Grüssen,

Patricia und Simon

# Kapitel 1: Einführung in die Wohnmobilreise in der Türkei

Die Türkei, mit ihrer faszinierenden Mischung aus Geschichte, Kultur und atemberaubender Natur, ist ein ideales Ziel für Wohnmobilreisende wie dich. Von den pulsierenden Strassen Istanbuls bis zu den antiken Stätten entlang der Ägäis und den malerischen Küsten am Mittelmeer bietet die Türkei eine Vielzahl von Erlebnissen für deine Wohnmobilabenteuer. Diese Einführung soll dir einen ersten Überblick über die Wohnmobilreise in der Türkei bieten und dich auf die einzigartigen Erfahrungen vorbereiten, die dich erwarten.

## 1.1 Die Geschichte der Türkei

Die Geschichte und Entstehung der Türkei ist geprägt von einer reichen Vielfalt an kulturellen Einflüssen und historischen Ereignissen. Die Region, die heute als Türkei bekannt ist, hat eine lange und komplexe Geschichte, die bis in die Antike zurückreicht.

Antike Zivilisationen wie die Hethiter, die Urartäer und die Lykier hinterliessen ihre Spuren auf dem Gebiet der heutigen Türkei. Besonders bedeutend war das Gebiet für das Byzantinische Reich, das vom 4. Jahrhundert n. Chr. bis zur Eroberung Konstantinopels durch die Osmanen im Jahr 1453 existierte. Unter der Herrschaft des Byzantinischen Reiches blühten Kunst, Kultur und Wissenschaft auf und prägten die Identität der Region nachhaltig.

Im 11. Jahrhundert begann der Aufstieg der Seldschuken, einer turkmenischen Stammesgruppe aus Zentralasien, die das Gebiet eroberten und die islamische Kultur in die Region brachten. Ihr Sieg bei

der Schlacht von Manzikert im Jahr 1071 markierte einen Wendepunkt in der Geschichte Kleinasiens und ebnete den Weg für die Gründung des Seldschuken-Sultanats von Rum.

Das Osmanische Reich, gegründet im späten 13. Jahrhundert von Osman I., einem der Führer der Oghusen-Turkmenen, erstreckte sich über Anatolien, den Nahen Osten, Nordafrika und Teile Europas. Unter der Herrschaft des Osmanischen Reiches erlebte die Türkei eine Blütezeit von Kunst, Kultur und Architektur. Die Eroberung Konstantinopels im Jahr 1453 durch Mehmed II. markierte das Ende des Byzantinischen Reiches und den Beginn der osmanischen Ära.

Mit dem Zusammenbruch des Osmanischen Reiches nach dem Ersten Weltkrieg wurde die moderne Türkische Republik unter der Führung von Mustafa Kemal Atatürk im Jahr 1923 gegründet. Atatürk führte weitreichende Reformen durch, die die Türkei zu einem säkularen und demokratischen Staat machten und das Land in eine neue Ära der Modernisierung und Entwicklung führten.

Heute ist die Türkei ein vielfältiges Land, das reich an kulturellem Erbe, natürlicher Schönheit und historischen Stätten ist. Die Geschichte und Entstehung der Türkei spiegelt sich in ihrer reichen kulturellen Vielfalt und ihrem Erbe wider, das Besucher aus der ganzen Welt anzieht.

## 1.2 Wohnmobilwahl und Ausstattung

Bei der Wahl des richtigen Wohnmobils für deine Reise in die Türkei solltest du verschiedene Faktoren berücksichtigen. Überlege, wie viele Personen du mitnehmen möchtest und welchen Komfortstandard du benötigst. Beachte auch die Strassenverhältnisse und Geländeeigenschaften in der Türkei, um ein Wohnmobil mit entsprechender Geländetauglichkeit auszuwählen. Eine gründliche Überprüfung der Ausstattung, wie Küche, Schlafgelegenheiten, sanitäre Einrichtungen und Stauraum, ist ebenfalls wichtig, um sicherzustellen, dass deine Bedürfnisse während der Reise erfüllt werden.

Wir haben die Türkei mit unserem selbst ausgebauten Citroën Jumper L4H2, der 6,40 Meter lang ist, bereist und dabei keine negativen Erfahrungen gemacht. Natürlich könnte man mit einem 4x4-Fahrzeug möglicherweise auf einigen Naturstrassen besser unterwegs sein, jedoch war dies selten der Fall während unserer Reise. Auch mit einem grösseren Wohnmobil gestaltet sich das Reisen in der Türkei problemlos.

## 1.3 Kulturelle und sprachliche Vorbereitung

Bevor du deine Reise in die Türkei antrittst, lohnt es sich, sich über die reiche kulturelle Geschichte und Vielfalt des Landes zu informieren. Beachte die kulturellen Bräuche, Traditionen und Etikette und zeige Respekt gegenüber den Einheimischen. Es kann auch hilfreich sein, einige grundlegende türkische Phrasen zu lernen, um dich besser verständigen zu können und das Interesse der Einheimischen zu wecken.

## 1.3.1 Kulturelle Vorbereitung

Ein wichtiger Teil der kulturellen Vorbereitung liegt im Verständnis der türkischen Lebensweise und Bräuche. Dazu gehört beispielsweise die Höflichkeit gegenüber älteren Menschen, die in der türkischen Kultur besonders geschätzt wird. Auch das Entfernen der Schuhe beim Betreten eines Hauses oder einer Moschee ist eine gängige Praxis in der Türkei und sollte respektiert werden.

Des Weiteren solltest du dich über kulturelle Feiertage und Traditionen informieren, um die lokale Kultur besser zu verstehen und möglicherweise sogar an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Beispielsweise ist das Opferfest (Kurban Bayramı) ein wichtiger muslimischer Feiertag.

Das Opferfest, auch bekannt als "Kurban Bayramı", ist ein bedeutendes religiöses Fest im Islam, das in der Türkei und vielen anderen muslimischen Ländern gefeiert wird. Es erinnert an die Bereitschaft von İbrahim (Abraham), seinen Sohn Ismael gemäss dem Willen Gottes zu opfern, und symbolisiert Gehorsam und Hingabe. Das Fest dauert vier Tage und beginnt mit dem Eid-Gebet, gefolgt von der Opferung eines Tieres, traditionell ein Schaf, Ziege oder Rind. Ein Teil des Fleisches wird an Bedürftige verteilt, ein Teil geht an Verwandte und Freunde, und ein Teil wird für die Familie behalten. Das Opferfest ist eine Zeit des Zusammenkommens, der Freude und des Mitgefühls, in der Familien gemeinsam feiern, essen und Zeit miteinander verbringen. Es symbolisiert die Werte des Opfers, der Grosszügigkeit und des Zusammenhalts innerhalb der muslimischen Gemeinschaft.

## 1.3.2 Sprachliche Vorbereitung

In Bezug auf die sprachliche Vorbereitung ist es hilfreich, einige grundlegende türkische Ausdrücke und Höflichkeitsformen zu lernen, um dich besser verständigen zu können und Respekt gegenüber den Einheimischen zu zeigen. Ein einfaches "Merhaba" (Hallo) oder "Teşekkür ederim" (Danke) kann bereits viel Wertschätzung und Offenheit seitens der Einheimischen erzeugen.

Darüber hinaus solltest du dich auf mögliche sprachliche Barrieren vorbereiten, insbesondere wenn du abseits der touristischen Gebiete unterwegs bist. Es kann hilfreich sein, ein Wörterbuch oder eine Übersetzungs-App auf dem Smartphone zu haben, um dich in verschiedenen Situationen verständigen zu können. Siehe auch Liste weiter unten. Wir haben festgestellt, dass die türkische Bevölkerung wenig Englisch spricht.

| Deutsch | Türkisch | Aussprache |
|---|---|---|
| Hallo | Merhaba | Mehr-hah-bah |
| Danke | Teşekkür ederim | Teh-sheh-kyoor eh-deh-reem |
| Bitte | Lütfen | Lüt-fehn |
| Entschuldigung | Özür dilerim | Uh-zuhr dee-leh-reem |
| Ja | Evet | Evet |

| | | |
|---|---|---|
| Nein | Hayır | Hah-yuhr |
| Wo? | Nerede? | Neh-reh-deh |
| Wie viel? | Ne kadar? | Neh kah-dahr |
| Hilfe! | İmdat! | Eem-daht |
| Tschüss | Hoşça kal | Hohsh-chah kahl |
| Eingang | Giriş | Gee-reesh |
| Ausgang | Çıkış | Chuh-kush |

## 1.4 Anreise und Verkehr

Die Anreise in die Türkei mit dem Wohnmobil kann auf verschiedenen Routen erfolgen. Hier sind einige gängige Optionen:

**Mit der Fähre über Griechenland:**

Eine beliebte Route führt von Italien nach Griechenland. Du kannst beispielsweise von Brindisi oder Ancona nach Igoumenitsa oder Patras fahren. Diese Fährverbindungen sind ideal, um die lange Fahrt durch den Balkan zu vermeiden und direkt nach Griechenland zu gelangen. Von dort aus ist es eine relativ kurze Fahrt zur türkischen Grenze.

**Durch den Westbalkan:**

Eine alternative Route führt durch die Länder des Westbalkans. Du kannst über Österreich und Slowenien nach Kroatien reisen und von dort aus

Falls solche Einrichtungen vorhanden sind, werde ich dies ausdrücklich vermerken.

Wir hoffen, dass dir unsere Erfahrungen und Tipps bei deiner Reiseplanung helfen und wünschen dir eine unvergessliche Zeit in der Türkei!

## Reisewoche 1 (Donnerstag - Sonntag)

In der ersten Woche, von Donnerstag bis Sonntag, haben wir insgesamt 651 km zurückgelegt. Da das Wetter relativ schlecht und kalt war, wollten wir zügig in den Süden gelangen. Die Suche nach geeigneten Stellplätzen gestaltete sich aufgrund des Wetters schwierig, was unsere Reise zusätzlich beschleunigte. Die Route dieser Woche war mautfrei, abgesehen von der Fährüberfahrt.

**Donnerstag, 11. Januar**

**Route:** Alexandroupoli, GR **A** - 40.5575, 26.7469 **B**

**Distanz:** 133 Kilometer

**Fahrzeit:** 1h 50min

**Freitag, 12. Januar**

**Route:** 40.5575, 26.7469 **B** - 39.3662, 26.6274 **C**

**Distanz:** 243 Kilometer

**Fahrzeit:** 3h 33min

**Besonderheit:** Fähre von Gelibolu nach Lapseki

**Samstag, 13. Januar**

**Route:** 39.3662, 26.6274 **C** - 38.2273, 26.3385 **D**

**Distanz:** 275 Kilometer

**Fahrzeit:** 3h 58min

**Sonntag, 14. Januar**

**Ruhetag:** 38.2273, 26.3385 **D**

**Distanz:** 0 Kilometer

**Koordinaten:**

**A** Alexandroupoli, GR

**B** 40.5575, 26.7469

**C** 39.3662, 26.6274

**D** 38.2273, 26.3385

**Scanne mich für die Route:**

| Datum | Start | Ziel | Distanz | Fahrzeit |
|---|---|---|---|---|
| Do, 11. Jan | Alexandroupoli, GR | 40.5575, 26.7469 | 133 km | 1h 50min |
| Fr, 12. Jan | 40.5575, 26.7469 | 39.3662, 26.6274 | 243 km | 3h 33min |
| Sa, 13. Jan | 39.3662, 26.6274 | 38.2273, 26.3385 | 275 km | 3h 58min |
| So, 14. Jan | 38.2273, 26.3385 | - | 0 km | - |

## Donnerstag, 11. Januar

- Tageshöchsttemperatur: 3°C
- Nächtliche Temperatur: 1°C
- Kältewelle

Eine Kältewelle hat sowohl Griechenland als auch die Türkei im Griff. Ursprünglich hatten wir geplant, einige Tage früher von Griechenland aus in die Türkei zu reisen. Doch das Wetter, insbesondere der Schnee, stellte eine Herausforderung dar. Etwa eine halbe Stunde vor der türkischen Grenze in Griechenland fielen 10 cm Schnee, der liegen blieb und den ganzen Tag über anhielt. Erst zwei Tage später begannen die Temperaturen wieder zu steigen, und wir reisten in die Türkei ein.

Unsere Türkeireise beginnt reibungslos mit einer erfolgreichen Einreise. Während Schnee noch immer die Landschaft bedeckt, setzen wir unser Ziel auf den südlichen Teil der Türkei, mit dem Vorhaben, auch den asiatischen Teil zu erkunden. Überraschenderweise sind die Strassenverhältnisse hier deutlich besser als in Griechenland.

Unser ausgesuchter Stellplatz liegt auf einer Landzunge und bietet einen atemberaubenden Rundblick auf das Meer, begleitet von der majestätischen Präsenz eines Leuchtturms.

**Stellplatz**

**Koordinaten:** 40.5575, 26.7469 **B**

**Freitag, 12. Januar**

- Tageshöchsttemperatur: 5°C
- Nächtliche Temperatur: 1°C
- Stark windig, trocken

Hier ging die Sonne eine Stunde später auf, und wir genossen zwei zusätzliche Stunden im Vergleich zu Deutschland. Der Tag versprach Kälte und starken Wind, daher setzten wir unsere Reise zügig fort.

Wir nutzten die Gelegenheit, um Geld am Bankautomaten abzuheben, was oft schwierig und mit teils hohen Gebühren verbunden war. Für 200 Euro Abhebung bezahlten wir umgerechnet 16 Euro Gebühren. Unsere Erfahrungen hatten gezeigt, dass das Abheben an den Postbankautomaten (PTT) und HSBC Bankautomaten gebührenfrei war. Wir nutzten die Wise-Karte, eine Multi-Währungskarte, um türkische Lira aufzuladen.

Um in den asiatischen Teil zu gelangen, nahmen wir die Fähre von Gelibolu nach Lapseki, die pro Wohnmobil 300 Lira kostete. Bereits hier begann das typisch türkische Verhandeln, als man uns Parfüm und Wasser verkaufen wollte.

Die Suche nach einem Stellplatz gestaltete sich mühsam, insbesondere da es sehr stark windete. Letztendlich entschieden wir uns, in einem Sommerwohngebiet zu übernachten, obwohl wir dies ungern taten. Nach neun Stunden unterwegs war es jedoch die beste Option. Unser Tipp: Versuche, so schnell wie möglich an die türkische Riviera zu gelangen, um dem starken Wind zu entkommen. Solltest du dennoch auf der Suche nach einem Stellplatz sein, können wir dir einen empfehlen. Beachte jedoch, dass bei starkem Wind das Übernachten dort schwierig sein kann.

**Stellplatz**

**Koordinaten:** 39.3662, 26.6274 **C**

## Samstag, 13. Januar

- Tageshöchsttemperatur: 6 Grad
- Nächtliche Temperatur: 2 Grad
- Regnerisch, sonnig

Unsere Fahrt führte uns weiter in Richtung **Izmir**, wo wir an einem Einkaufszentrum mit einem IKEA einen Zwischenstopp einlegten. Das Ziel war es, **Internet** zu beschaffen, genauer gesagt eine SIM-Karte zu erwerben. Normalerweise nutzten wir Starlink, doch aktuell funktioniert dies in der Türkei nicht. Die Beschaffung gestaltete sich jedoch schwieriger als erwartet, und wir verliessen letztendlich das Einkaufszentrum ohne SIM-Karte.

Auf dem Weg machten wir einen Stopp in einer **Werkstatt**, da unsere Freunde ihren Fiat Ducato reparieren lassen wollten. Die Handbremse schien defekt zu sein, und sie vereinbarten einen Termin für Montag. Wir setzten unsere Reise fort und kehrten zurück in die Natur, wo wir einen wunderschönen Stellplatz direkt am Meer fanden – ein wahrer Traumstellplatz in der Nähe von Alaçatı

**Stellplatz**

**Koordinaten:** 38.2273, 26.3385 **D**

**Sonntag, 14. Januar**

- Tageshöchsttemperatur: 7 Grad
- Nächtliche Temperatur: 3 Grad
- Sonnig

Heute habt ihr euch entschieden, eine Pause einzulegen und die Eindrücke der letzten Tage zu verarbeiten. Die lebhaften Strassen und Menschenmengen sind eine Umstellung im Vergleich zu Griechenland. Daher habt ihr euch eine Auszeit vom Fahren gegönnt.

Es ist wichtig, sich zwischendurch zu entspannen und die Reiseerlebnisse zu reflektieren. Diese Pause ermöglicht es euch, neue Energie zu tanken für die kommenden Abenteuer.

**Stellplatz**

**Koordinaten:** 38.2273, 26.3385 **D**

# Reisewoche 2

Diese Woche legten wir insgesamt 441 km zurück. Die Tage verbrachten wir grösstenteils in der Umgebung von Izmir, während wir auf unsere Freunde warteten, die ihren Van in einer **Werkstatt** in Izmir reparieren liessen. Unsere Reiseplanung war nicht optimal, da wir häufig zwischen verschiedenen Orten hin- und herfahren mussten, um dem schlechten Wetter und den Gewittern auszuweichen. Die Auswahl geeigneter Stellplätze gestaltete sich teilweise schwierig, aber wir haben das Beste daraus gemacht. In der Zwischenzeit nutzten wir die Gelegenheit, um einige Aufgaben zu erledigen. Die gesamte Woche über sind wir mautfrei gefahren.

**Scanne mich für die Route:**

**Montag, 15. Januar**

**Route:** 38.2273, 26.3385 **A** - 38.4876, 26.9583 **B**
**Distanz:** 139 Kilometer
**Fahrzeit:** 2h 3min

**Dienstag, 16. Januar**

**Route:** 38.4876, 26.9583 **B** - 38.3228, 26.2831 **C**
**Distanz:** 138 Kilometer
**Fahrzeit:** 2h 5min

**Bewachter Parkplatz in Izmir:** 38.4173, 27.1255
Wir empfehlen diesen bewachten Parkplatz für Wohnmobile mit einer Länge von bis zu 8 Metern. Es gibt keine Höhenbegrenzung.

**Mittwoch, 17. Januar**

**Route:** 38.3228, 26.2831 **C** - 38.2273, 26.3385 **D**
**Distanz:** 15 Kilometer
**Fahrzeit:** 26 min

**Donnerstag, 18. Januar**

**Ruhetag:** 38.2273, 26.3385 **D**
**Distanz:** 0 km

**Freitag, 19. Januar**

**Ruhetag:** 38.2273, 26.3385 **D**
**Distanz:** 0 km

**Samstag, 20. Januar**

**Route:** 38.2273, 26.3385 **D** - 38.2786, 26.3795 **E**
**Distanz:** 10 Kilometer
**Fahrzeit:** 14 min

**Sonntag, 21. Januar**

**Route:** 38.2786, 26.3795 **E** - 37.8891, 27.3773 **F**
**Distanz:** 139 Kilometer
**Fahrzeit:** 2h 11min

**Koordinaten:**

**A** 38.2273, 26.3385

**B** 38.4876, 26.9583

**Bewachter Parkplatz in Izmir:** 38.4173, 27.1255

**C** 38.3228, 26.2831

**D** 38.2273, 26.3385

**E** 38.2786, 26.3794

**F** 37.8891, 27.3773

Bemerkung zu den einzelnen Punkten:
Punkt A und D sind dieselben

| Datum | Start | Ziel | Distanz | Fahrzeit |
|---|---|---|---|---|
| Mo,15. Jan | 38.2273, 26.3385 | 38.4876, 26.9583 | 139 km | 2h 3min |
| Di, 16. Jan | 38.4876, 26.9583 | 38.3228, 26.2831 | 138 km | 2h 5min |
| Mi, 17. Jan | 38.3228, 26.2831 | 38.2273, 26.3385 | 15 km | 26 min |
| Do, 18. Jan | 38.2273, 26.3385 | - | 0 km | - |
| Fr, 19. Jan | 38.2273, 26.3385 | - | 0 km | - |
| Sa, 20. Jan | 38.2273, 26.3385 | 38.2786, 26.3794 | 10 km | 14 min |
| So, 21. Jan | 38.2786, 26.3794 | 37.8891, 27.3773 | 139 km | 2h 11min |

## Montag, 15. Januar

- Tageshöchsttemperatur: 10 Grad
- Nächtliche Temperatur: 4 Grad
- Regnerisch, sonnig, gewittrig

Früh morgens erkundeten wir die Stadt **Alaçatı**, die bekannt für ihre gut erhaltenen Windmühlen ist, die einst eine wichtige Rolle in der Getreideproduktion spielten und heute das Stadtbild prägen. Die engen Gassen, charmanten Häuser und gemütlichen Cafés verliehen der Stadt einen besonderen Charme.

Auf der Suche nach einem Stellplatz stellten wir fest, dass einige Plätze aufgrund von starken Regenfällen unter Wasser standen. Dies zeigte, dass das Wetter in der Türkei im Januar unberechenbar sein konnte und Vorsicht geboten war.

Schliesslich entschieden wir uns für einen Parkplatz in der Nähe eines Zoos, da für die Nacht weitere Regenfälle angekündigt waren. Wir wurden von Parkplatzwärtern gebeten, auf einen anderen Parkplatz zu wechseln, um uns besser im Blick zu haben. Erst später erfuhren wir den Grund: In der Nacht jagten Hunde die Wildschweine im nahegelegenen Wald, was für Unruhe sorgte. Trotz des Regens und des Gewitters verbrachten wir eine sichere, wenn auch nicht ganz ruhige Nacht.

**Stellplatz**

**Koordinaten:** 38.4876, 26.9583 **B**

**Dienstag, 16. Januar**

- Tageshöchsttemperatur: 18 Grad
- Nächtliche Temperatur: 11 Grad
- Morgens regnerisch, gegen Abend teils bewölkt mit wenig Sonne und mittelmässigem Wind

Heute Morgen fuhren wir in die Stadt **Izmir**, um unsere gestrandeten Freunde zu treffen. Ihr Van benötigte einige Reparaturen, die noch erledigt werden mussten. Der Verkehr in der Stadt war chaotisch und es schien, als gäbe es kaum Verkehrsregeln. Dennoch entschieden wir uns, einen zentral gelegenen und bewachten Parkplatz in der Nähe des Meeres und der Altstadt (Konàk) zu nutzen, um uns die Stadt anzusehen.

Wir liessen unseren Hund sicher im Van zurück, da, obwohl die türkischen Strassenhunde freundlich erscheinen mochten, wir dennoch Respekt hatten und kein Risiko eingehen wollten.

Die Gegend war bekannt für ihre zahlreichen Strassenhunde. Unser Besuch in Izmir führte uns zum Uhrturm, der im Jahr 1901 erbaut wurde und seitdem mehrfach restauriert wurde. Die umliegenden Strassenverkäufer boten Futter für die Tauben an, die in grosser Zahl um den Turm herum zu finden waren. Wir erkundeten auch den Kemeraltı Çarşısı, einen der bekanntesten Basare in Izmir, der eine Vielzahl von Waren anbot, von gefälschter Kleidung und Schuhen bis hin zu Gold, Silber, Parfüm, Gewürzen und Trockenfrüchten. Wir verbrachten jedoch nur kurze Zeit dort, da uns die Menschenmassen überwältigten.

Nach einem anstrengenden Stadtbummel entlang der Promenade kehrten wir zu unseren Vans zurück. Für den Besuch hatten wir uns 2.5 Stunden Zeit genommen und 150 Lira für den Parkplatz bezahlt. Trotz der Menschenmengen empfehlen wir den Besuch der Stadt, insbesondere für den Besuch des Basars, der ein einzigartiges Erlebnis bot.

Am späteren Nachmittag verliessen wir die Stadt in Richtung **Çeşme** und suchten einen Stellplatz für die Nacht. Die Suche gestaltete sich schwierig, da es in dieser Region nicht viele Stellplätze gab. Nach einer langen Suche fanden wir schliesslich spät am Abend einen Stellplatz in einem Sommerwohnquartier am Meer. Es war nicht besonders schön, aber es erfüllte seinen Zweck.

**Bewachter Parkplatz Izmir**

**Koordinaten:** 38.4173, 27.1255

**Stellplatz**

**Koordinaten:** 38.3228, 26.2831 **C**

**Mittwoch, 17. Januar**

- Tageshöchsttemperatur: 20 Grad
- Nächtliche Temperatur: 8 Grad
- Sonnig

Nach dem morgendlichen Kaffee brachen wir auf, um unseren Lieblingsstellplatz auf der Landzunge anzusteuern, den wir letzte Woche entdeckt hatten. Trotz seiner leicht schrägen Beschaffenheit fanden wir dort stets ein gemütliches Plätzchen, notfalls mit Auffahrkeilen. Während wir gespannt auf Neuigkeiten von unseren Freunden aus der Werkstatt warteten, genossen wir die verbleibende Zeit an diesem idyllischen Ort.

**Stellplatz**

**Koordinaten:** 38.2273, 26.3385 **D**

**Donnerstag, 18. Januar**

- Tageshöchsttemperatur: 21 Grad
- Nächtliche Temperatur: 12 Grad
- Windig, gelegentlicher leichter Regen

Wir blieben an unserem aktuellen Ort, um einige Angelegenheiten zu erledigen. Es stand nichts Aussergewöhnliches auf dem Programm.

**Stellplatz**

**Koordinaten:** 38.2273, 26.3385 **D**

**Freitag, 19. Januar**

- Tageshöchsttemperatur: 22 Grad
- Nächtliche Temperatur: 19 Grad
- Sonnig

Wir blieben an diesem herrlichen Ort und genossen den Tag weiterhin in vollen Zügen. Abends erhielten wir freudige Nachrichten von unseren Bekannten: Ihr Wohnmobil war repariert, und sie stiessen zu uns.

| **Stellplatz** |
| --- |
| **Koordinaten:** 38.2273, 26.3385 **D** |

**Samstag, 20. Januar**

- Tageshöchsttemperatur: 18 Grad
- Nächtliche Temperatur: 15 Grad
- Leicht bewölkt, nachts regnerisch

Heute war Markttag in **Alaçatı**, nur 15 Minuten von unserem Stellplatz entfernt. Ein bunter Mix aus Kleidung, Haushaltsartikeln, frischen Lebensmitteln

und Obst erwartete uns. Besonders auffällig waren die liebevoll arrangierten Früchte und Gemüsestände, die das Einkaufen zu einem besonderen Erlebnis machten. Wir entdeckten die ersten Erdbeeren der Saison und genossen ihren aromatischen Geschmack. Während unseres Bummels stiessen wir auf eine lokale Spezialität, die kleinen Teigbällchen namens **Lokma**.

Obwohl der Stand bereits ausverkauft war, zeigte sich die herzliche Gastfreundschaft, als eine Familie ihre private Schüssel teilte und uns grosszügig einlud, mit ihnen zu kosten - ein berührendes Beispiel für die türkische Kultur. Wir probierten auch einen **Simit**, einen traditionellen Sesamkringel, der köstlich war, besonders in Kombination mit Streichkäse.

Nach dem Marktbesuch besorgten wir uns eine **Internet**-SIM-Karte von Turkcell und kehrten dann zu unserem Stellplatz und unseren Freunden zurück. Am Abend fuhren wir gemeinsam zurück in die Stadt, um dort die Nacht zu verbringen. Angesichts der Vorhersage für stürmisches und regnerisches Wetter entschieden wir uns für eine sichere Übernachtungsmöglichkeit in der Stadt. Der Stellplatz diente auch als Parkplatz für den Besuch des Marktes.

**Stellplatz**

**Koordinaten:** 38.2786, 26.3794 **E**

**Sonntag, 21. Januar**

- Tageshöchsttemperatur: 7 Grad
- Nächtliche Temperatur: 2 Grad
- Kältefront, regnerisch, stürmisch, bewölkt

Die vergangene Nacht war von stürmischem Regen begleitet, und die Temperaturen waren deutlich gesunken und erreichten nur noch 7 Grad. Heute stand ein Fahrtag auf unserem Plan. Doch bevor wir losfuhren, gönnten wir unserem Hund eine ausgiebige Runde im Hundepark von Alaçatı, wo er sich austoben konnte. Nachdem wir Wasser getankt hatten, setzten wir unsere Fahrt in Richtung Ephesus fort.

Unterwegs bemerkten wir die Auswirkungen des starken Regens in der Region. Viele Felder standen unter Wasser, und die Kanalisation war überlastet. Die Suche nach einem geeigneten Stellplatz gestaltete sich daher schwierig. Schliesslich fanden wir abseits einer Nebenstrasse einen Platz zum Übernachten. Zwar nicht besonders idyllisch, aber praktisch in der Nähe von **Ephesus** gelegen. Morgen wollten wir uns Ephesus näher ansehen.

**Stellplatz**

**Koordinaten:** 37.8891, 27.3773 **F**

## Reisewoche 3

In dieser Woche legten wir eine Strecke von 538 Kilometern ohne Maut zurück und erlebten dabei einige Höhepunkte. Wir erkundeten die antike Stadt **Ephesus**, besuchten den grössten Markt der Türkei und fuhren nach **Pamukkale**. Dort erkundeten wir eine beeindruckende Höhle und machten uns anschliessend auf den Weg zum **Salda-See**. Zum Abschluss der Woche entspannten wir an einem wunderschönen Strandstellplatz.

In dieser Woche haben wir eine wichtige Lektion gelernt. Auf dem Weg von Stellplatz C nach Pamukkale (D) sind wir mit unserem Wohnmobil über einen steilen und engen Berg gefahren, den Google Maps uns empfohlen hatte. Diese Route war nicht optimal und wir können sie daher nicht empfehlen. Wir raten dazu, vor der Fahrt die Strecke zu prüfen und lieber auf den offiziellen, gelb markierten Hauptstrassen zu bleiben. Diese Empfehlung ist auch in unserer MyMaps-Karte korrekt eingezeichnet.